



CC/CP (10) 4
 8. Juni 2010
 Or. en en/de/fr/nl

Pressemitteilung

Neue Richtlinie zur Verbesserung der Sicherheit des Transports gefährlicher Güter

Einführung des *International Safety Guide for Inland Navigation Tank-barges and Terminals* (ISGINTT)

Brüssel, 8.6.2010

Der neue *International Safety Guide for Inland Navigation Tank-barges and Terminals* (**ISGINTT**) wurde heute im Palais d'Egmont in Brüssel Experten aus der Binnenschifffahrt und der Erdölindustrie vorgestellt. Gastgeber der Veranstaltung war die belgische Delegation der *Zentralkommission für die Rheinschifffahrt* (ZKR).

ISGINTT wurde gemeinsam von ZKR, OCIMF, CEFIC, EBU, ESO, ESPO, EUROPIA, FETSA, SIGTTO und deren Mitglieder entwickelt. Diese Organisationen haben seit 2006 ihr Fachwissen gebündelt, um binnenschifffahrtsspezifische Sicherheitsrichtlinien für Tankschiffe und Umschlagstellen auf der Grundlage des international anerkannten „*International Safety Guide for Oil Tankers and Terminals*“ (ISGOTT, 5. Edition) zu erarbeiten.

Der Zweck des **ISGINTT** ist, die Sicherheit der Beförderung gefährlicher Güter an der Schnittstelle von Binnentankschiffen mit anderen Schiffen oder Anlagen an Land (Umschlagstellen) zu verbessern. Die Absicht ist nicht, aktuelle Rechtsvorschriften zu ersetzen oder zu ändern, sondern zusätzliche Empfehlungen zur Verfügung zu stellen. **ISGINTT** ist das Ergebnis von „Beste Praxis“, wie sie von den beteiligten Verbänden empfohlen wird. **ISGINTT** ist mit den Sicherheitsrichtlinien der Seeschifffahrt kompatibel.

Die Richtlinie ist derzeit nur auf Englisch verfügbar. Um ihre Anwendung auf den europäischen Binnenwasserstraßen zu erleichtern, wird **ISGINTT** auch in Deutsch, Französisch und Niederländisch veröffentlicht werden. Jedoch müssen noch die Mittel für die Übersetzung in diese Sprachen bereitgestellt werden.

Herr Geert van Keer, Präsident der ZKR, sagte:

*„Die **ISGINTT**-Richtlinie gibt der Industrie und den Schifffahrtsunternehmen die Möglichkeit, aktiv zur Verbesserung der Sicherheit der Arbeitsbedingungen auf Schiffen und an Umschlagstellen beizutragen. Er enthält Ratschläge zum Umweltschutz und trägt zu einem effizienten Transport bei.“*

Kapitän David Cotterell, Direktor, OCIMF, sagte:

*„**ISGINTT** ist eine konsequente Weiterentwicklung des ISGOTT mit Fokus auf den auf die Binnenschifffahrt anwendbaren Best-Practice-Grundsätzen. Wir sind überzeugt, dass die Anwendung des **ISGINTT** zur Aufrechterhaltung der Sicherheits- und Umweltstandards beim Transport, Bunkern und Lagern von Rohöl und Erdölprodukten beitragen wird.“*

Herr Peter van Dalen, MEP und Stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, sagte:

*„**ISGINTT** ist ein hervorragendes Beispiel für eine private Vereinbarung zwischen verschiedenen Branchen, die in einer Transportkette zusammenarbeiten. **ISGINTT** wird dazu beitragen, die Sicherheit der Binnenschifffahrt in Europa auf einem hohen Niveau zu halten und weltweit eine ähnliche Entwicklung anzustoßen.“*

Herr Martin Shaw, Stellvertretender Technischer Vorsitzender, BP Shipping, sagte:

*„**ISGINTT** zeigt uns unsere große Verantwortung für die Sicherheit unserer Schiffe und Umschlagstellen auf. **ISGINTT** ist ein wichtiges Instrument, das die Industrie im Umgang mit dieser Verantwortung unterstützen und die Sicherheit der Schnittstelle Binnenschifffahrt-Land fördern wird.“*

Herr Gunther Jaegers, Vorsitzender, Steering Committee ISGINTT, sagte:

„Dass Organisationen aus verschiedenen Branchen gemeinsame Arbeitsstandards vereinbaren, die künftige Aktivitäten und Investitionen entscheidend beeinflussen werden, ist in der Binnenschifffahrt einzigartig! Die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des ISGINTT ist eine echte Erfolgsgeschichte!“

Herr Ed Wijbrands, Europa, sagte:

*„**ISGINTT** ist das Ergebnis einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren in der Industrie und bietet die Chance, die Sicherheit zu verbessern und Lücken zwischen ‚Schiff und Land‘ im Schifffahrts- und Umschlagsbetrieb zu schließen.“*

ISGINTT steht unter www.isgintt.org zum kostenlosen Download bereit.

Worum geht es beim ISGINTT?

Die Richtlinie besteht aus fünf Kapiteln: „Allgemeine Informationen“; „Informationen zu Tankschiffen“; „Informationen zu Umschlagstellen“; „Management der Schnittstelle Tankschiff-Umschlagstelle“ und „Zusätzliche Informationen zum Umgang mit Flüssiggasen“.

Die Richtlinie soll u. a. praktische Hilfestellung geben und Personal, das direkt im Tankschiffs- und Umschlagsbetrieb tätig ist, unterstützen. Sie macht keine konkreten Vorgaben, wie der Tankschiffs- und Umschlagsbetrieb aussehen sollte. Sie bietet jedoch eine Orientierungshilfe und Beispiele zu bestimmten Aspekten des Tankschiffs- und Umschlagsbetriebs und dessen Management. Ein effektives Risikomanagement setzt Prozesse und Kontrollen voraus, die rasch an Veränderungen angepasst werden können. Aus diesem Grund wurde die Richtlinie an vielen Stellen bewusst unverbindlich gehalten und die Betreiber können beim Management ihrer Abläufe ggf. alternative Verfahren anwenden. Solche Verfahren können auch über die Empfehlungen der Richtlinie hinausgehen.

Es wird empfohlen, auf jedem Tankschiff und an jeder Umschlagstelle ein Exemplar der Richtlinie als Ratgeber und Orientierungshilfe für die Betriebsabläufe und die geteilte Zuständigkeit für die Abläufe an der Schnittstelle Schiff-Land aufzuwahren und zu verwenden.

Die Richtlinie soll keine Empfehlungen für den Entwurf oder Bau von Tankschiffen geben. Informationen zu diesen Fragen können bei Regierungsorganisationen, nationalen Behörden oder anderen zugelassenen Einrichtungen wie z. B. im Binnenschifffahrtssektor tätigen Klassifikationsgesellschaften eingeholt werden. Die Richtlinie soll auch nicht gewisse andere Sicherheitsfragen wie die Sicherheit der Schifffahrt und der Schiffswerften behandeln, auch wenn einige Aspekte zwangsläufig angesprochen werden.

ISGINTT ist eine Zusammenarbeit zwischen den folgenden Partnern:

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR), www.ccr-zkr.org

Die ZKR ist eine internationale Organisation, deren Gründung auf den Wiener Kongress zurückgeht und die auf der Grundlage der Revidierten Rheinschifffahrtsakte agiert.

Internationales Seeverkehrsforum der Ölgesellschaften (OCIMF), www.ocimf.com

OCIMF ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Ölgesellschaften, die ein Interesse am Transport und Umschlag von Rohöl und Erdölprodukten haben. OCIMF vertritt seine Mitglieder bei der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation sowie anderen Regierungsorganisationen und berät sich mit diesen in Angelegenheiten bezüglich des Transports und Umschlags von Rohöl und Erdölprodukten, einschließlich Meeresverschmutzung und Sicherheit.

Europäische Binnenschifffahrtsunion (EBU), www.ebu-uenf.org

Die EBU hat das Ziel, die Interessen der Binnenschifffahrt auf europäischer Ebene zu vertreten und alle Fragen im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung des Binnenschifffahrtssektors und des Binnenschiffsverkehrs zu behandeln.

Europäischer Rat der chemischen Industrieverbände (CEFIC), www.cefic.org

CEFIC ist eine Organisation mit Sitz in Brüssel, die die Interessen der europäischen Chemieindustrie vertritt.

Verband der Europäischen Mineralölwirtschaft (EUROPIA), www.europia.com

EUROPIA vertritt die Interessen der Ölverarbeitungs- und -vertriebsindustrie in Europa. EUROPIA wirkt konstruktiv und proaktiv an der Weiterentwicklung der EU-Politik mit. Gleichzeitig fördert und stärkt sie das Ansehen der Ölindustrie.

Europäische Organisation der Seehäfen (ESPO), www.espo.be

ESPO hat die Aufgabe, die öffentliche Politik in der EU im Sinne eines sicheren, effizienten und ökologisch nachhaltigen europäischen Hafensektors zu beeinflussen, der als Schlüsselement für eine Transportindustrie fungiert, in der ein möglichst freier und unverfälschter Wettbewerb herrscht.

Europäische Schifferorganisation (ESO), www.eso-oeb.org

ESO vertritt die Interessen der selbständigen Binnenschifffahrtsunternehmer auf europäischer Ebene.

Vereinigung europäischer Tanklagerverbände (FETSA), www.fetsa.org

Die Hauptaufgabe von FETSA besteht darin, die Entwicklung der europäischen Gesetzgebung, die Auswirkungen auf die Lagerindustrie haben könnte, zu verfolgen und das Wissen und die Kompetenz ihrer Mitglieder zur Unterstützung der Behörden bei der Erarbeitung wirksamer und praktikabler Vorschriften einzusetzen.

Internationale Gesellschaft der Reeder von Gastankschiffen und Betreibern von Terminals für Flüssigerdgas (SIGTTO), sigtto.re-invent.net

SIGTTO ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das gegründet wurde, um weltweit hohe Betriebsstandards und bewährte Verfahren für Gastankschiffe und Gasterminals zu fördern. SIGTTO bietet seinen Mitgliedern fachliche Beratung und Unterstützung und vertritt deren kollektive Interessen in technischen und betrieblichen Angelegenheiten.

Für weitere Informationen und Interviewmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Dieter Michael Saha
Verwaltungsrat
ISGINTT-Sekretariat
c/o Zentralkommission für die Rheinschifffahrt
Palais du Rhin
2, place de la République
F-67082 Straßburg Cedex
Tel.: +33 (0)3 88 52 20 10
Fax: +33 (0)3 88 32 10 72
secretariat@isgintt.org
www.isgintt.org

Kapitän Garry Hallett
Internationales Seeverkehrsforum der Ölgesellschaften
Tel.: +44 (0)20 7654-1212
Handy: +44 (0)7825 399211
garry.hallett@ocimf.com

Dr. Gunther Jaegers
Vorsitzender des ISGINTT Steering Committee
Tel.: +49 (0)2066-207-300
Fax: +49 (0)2066-207-282
gjaegers@reederei-jaegers.de
